

---

## Publikationen von Prof. Dr. Bernhard Pörksen (Stand: Januar 2023)

### 1. Bücher

- Heinz von Foerster/Bernhard Pörksen (1998): Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners. Gespräche für Skeptiker. Heidelberg: Carl-Auer Systeme. [13., korrigierte Aufl. 2022].
- Bernhard Pörksen (2000): Die Konstruktion von Feindbildern. Zum Sprachgebrauch in neonazistischen Medien. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Bernhard Pörksen (2001): Die Gewissheit der Ungewissheit. Gespräche zum Konstruktivismus. Mit Heinz von Foerster, Ernst von Glasersfeld, Humberto R. Maturana, Gerhard Roth, Siegfried J. Schmidt, Helm Stierlin, Francisco J. Varela und Paul Watzlawick. Heidelberg: Carl-Auer Systeme. [4. Aufl. 2019].
- Heinz von Foerster/Bernhard Pörksen (2001): La verità è l'invenzione di un bugiardo. Colloqui per scettici. Rom: Meltemi Editore. [Unveränderte Übersetzung]. [2. Aufl. 2020].
- Heinz von Foerster/Bernhard Pörksen (2002): Understanding Systems. Conversations on Epistemology and Ethics. Heidelberg/New York: Carl-Auer Systeme Verlag/Kluwer Academic Publication/Plenum Publishers. (= IFSR International Series on Systems Science and Engineering, Vol. 17). [Erweiterte Übersetzung].
- Humberto R. Maturana/Bernhard Pörksen (2002): Vom Sein zum Tun. Die Ursprünge der Biologie des Erkennens. Heidelberg: Carl-Auer Systeme. [4. Aufl. 2018].
- Heinz von Foerster/Bernhard Pörksen (2003): Sandhed – opfundet af en løgner. Samtaler for skeptikere. Vaerløse: Billesø & Baltzer. [Unveränderte Übersetzung].
- Bernhard Pörksen (2004): The Certainty of Uncertainty – Dialogues Introducing Constructivism. Exeter: Imprint Academic. [Unveränderte Übersetzung].
- Joan Kristin Bleicher/Bernhard Pörksen (Hg.) (2004): Grenzgänger. Formen des New Journalism. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Humberto R. Maturana/Bernhard Pörksen (2004): From Being to Doing. The Origins of the Biology of Cognition. Heidelberg: Carl-Auer Systeme. [Erweiterte Übersetzung].
- Humberto R. Maturana/Bernhard Pörksen (2004): Del ser al hacer. Los orígenes de la biología del conocer. Santiago: J. C. Editor. [Erweiterte Übersetzung].
- Bernhard Pörksen (Hg.) (2005): Trendbuch Journalismus. Erfolgreiche Medienmacher über Ausbildung, Berufseinstieg und die Zukunft der Branche. Unter Mitarbeit von Jens Bergmann. Köln: Herbert von Halem Verlag. [2. Aufl. 2005].
- Siegfried Weischenberg/Hans J. Kleinsteuber/Bernhard Pörksen (Hg.) (2005): Handbuch Journalismus und Medien. Konstanz: UVK.
- Bernhard Pörksen (2005): Die Konstruktion von Feindbildern. Zum Sprachgebrauch in neonazistischen Medien. 2., erweiterte Aufl. Mit einem Geleitwort von Johano Strasser. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [Erweiterte Fassung der 2000 erschienenen Dissertation].
- Bernhard Pörksen (2006): Die Beobachtung des Beobachters. Eine Erkenntnistheorie der Journalistik. Konstanz: UVK.

- Jens Bergmann/Bernhard Pörksen (Hg.) (2007): Medienmenschen. Wie man Wirklichkeit inszeniert. Münster: Solibro.
- Bernhard Pörksen/Wiebke Loosen/Armin Scholl (Hg.) (2008): Paradoxien des Journalismus. Theorie – Empirie – Praxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Jens Bergmann/Bernhard Pörksen (Hg.) (2009): Skandal! Die Macht öffentlicher Empörung. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Bernhard Pörksen/Wolfgang Krischke (Hg.) (2010): Die Casting-Gesellschaft. Die Sucht nach Aufmerksamkeit und das Tribunal der Medien. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Bernhard Pörksen (Hg.) (2011): Schlüsselwerke des Konstruktivismus. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. [Erweiterte Neuauflage – mit einem Nachwort von Siegfried J. Schmidt – im Jahre 2014].
- Bernhard Pörksen (2011): The Creation of Reality. A Constructivist Epistemology of Journalism and Journalism Education. Exeter: Imprint Academic. [Übersetzung].
- Humberto R. Maturana/Bernhard Pörksen (2011): Fra være til handle. En interviewbog om levende systemer i natur og samfund. Kopenhagen: Mindspace. [Unveränderte Übersetzung].
- Bernhard Pörksen/Hanne Detel (2012): Der entfesselte Skandal. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Bernhard Pörksen/Wolfgang Krischke (Hg.) (2013): Die gehetzte Politik. Die neue Macht der Medien und Märkte. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Bernhard Pörksen/Friedemann Schulz von Thun (2014): Kommunikation als Lebenskunst. Philosophie und Praxis des Miteinander-Redens. Heidelberg: Carl-Auer Systeme. [2., korrigierte Aufl. 2016].
- Bernhard Pörksen/Hanne Detel (2014): The Unleashed Scandal. The End of Control in the Digital Age. Exeter: Imprint Academic. [Übersetzung].
- Bernhard Pörksen/Andreas Narr (Hg.) (2015): Die Idee des Mediums. Reden zur Zukunft des Journalismus. Köln: Herbert von Halem Verlag.
- Bernhard Pörksen (2015): Die Beobachtung des Beobachters. Eine Erkenntnistheorie der Journalistik. Heidelberg: Carl-Auer Verlag. [Überarbeitete Neuauflage].
- Heinz von Foerster/Bernhard Pörksen (2016): Pravda je vynález lhářů. Rozhovory skepti ků. Prag: Pragma.
- Bernhard Pörksen/Friedemann Schulz von Thun (2016): La comunicación como arte de vivir. Filosofía y praxis. Barcelona: Herder Editorial. [Übersetzung].
- Bernhard Pörksen (2018): Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung. München: Hanser Verlag.
- Bernhard Pörksen (2018): Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung. Bonn: Sonderausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung.
- Bernhard Pörksen/Friedemann Schulz von Thun (2020): Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik. München: Hanser Verlag. [3. Aufl. 2020].
- Bernhard Pörksen/Andreas Narr (Hg.) (2020): Schöne digitale Welt. Analysen und Einsprüche von Richard Gutjahr, Sascha Lobo, Georg Mascolo, Miriam Meckel, Ranga Yogeshwar und Juli Zeh. Köln: Halem Verlag.

Bernhard Pörksen: (2021): Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung. München: Wilhelm Goldmann Verlag. [Erweiterte Neuauflage Juni 2021].

Bernhard Pörksen/Friedemann Schulz von Thun (2021): Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik. München: Wilhelm Goldmann Verlag.

Bernhard Pörksen (2022): Digital Fever. Taming the Big Business of Disinformation. London: Palgrave Macmillan. [Erweiterte Übersetzung].

## **2. “Member of Editorial Boards”/Tätigkeiten als wissenschaftlicher Beirat**

Tätigkeit als “Consulting Editor” für die Zeitschrift “Cybernetics & Human Knowing. A Journal of Second-Order Cybernetics, Autopoiesis & Cyber-Semiotics”, seit 2004.

Mitglied des “Advisory Board” der Zeitschrift “Constructivist Foundations. An Interdisciplinary Journal”, seit 2005.

Tätigkeit als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Carl-Auer-Verlages, seit 2006.

Mitglied des “Editorial Board“ der Zeitschrift „Familiendynamik. Systemische Praxis und Forschung“, seit 2009.

Beiratsmitglied und Kolumnist der neu gegründeten Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“, seit 2012.

Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Message. Internationale Zeitschrift für Journalismus“, seit 2012. [Einstellung der Zeitschrift 2014].

Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Spiel. Eine Zeitschrift zur Medienkultur“, seit 2015.

Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Universitas. Zeitschrift für interdisziplinäre Wissenschaft“, seit 2022.

## **3. Buchreihe: „Sprache in der Gesellschaft“**

Übernahme der Herausgebertätigkeit (gemeinsam mit Prof. Dr. Ingrid Schröder, Universität Hamburg) der seit 1982 im Peter Lang Verlag publizierten Buchreihe „Sprache in der Gesellschaft“, die an der Schnittstelle von Sprach- und Medienwissenschaft angesiedelt ist. Zuständigkeit für folgende Themen: Mediensprache, Verständlichkeitsforschung, massenmediale Präsentationsstrategien. Veröffentlichungspraxis: ca. ein Buch pro Jahr. In der Phase meiner Herausgeberschaft sind bislang folgende Titel erschienen:

Bernd Struß (2009): „Ewiggestrige“ und „Nestbeschmutzer“. Die Debatte über die Wehrmachtsausstellungen – eine linguistische Analyse. Bd. 29. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Walther von Hahn/Christina Vertan (Hg.) (2010): Fachsprachen in der weltweiten Kommunikation. Akten des XVI. Europäischen Fachsprachensymposiums, Hamburg 2007. – Specialized Language in Global Communication. Proceedings of the XVIth European Symposium on Language for Special Purposes (LSP), Hamburg (Germany) 2007. Bd. 30. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Arne Roock (2011): Wahlkampf. Eine linguistische Analyse strategischer Kommunikation. Bd. 31. Frankfurt am Main: Peter Lang.

- Yvonne Hettler/Carolin Jürgens/Robert Langhanke/Christoph Purschke (Hg.) (2013): Variation, Wandel, Wissen. Studien zum Hochdeutschen und Niederdeutschen. Bd. 32. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Alexa Mathias (2015): Metaphern zur Dehumanisierung von Feindbildern. Eine korpuslinguistische Untersuchung zum Sprachgebrauch in rechtsextremen Musikszenen. Bd. 33. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Andreas Bieberstedt/Jörgen Ruge/Ingrid Schröder (Hg.) (2016): Hamburgerisch. Struktur, Gebrauch, Wahrnehmung der Regionalsprache im urbanen Raum. Bd. 34. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Ingrid Schröder/Carolin Jürgens (Hg.) (2017): Sprachliche Variation in autobiographischen Interviews. Theoretische und methodische Zugänge. Bd. 35. Frankfurt am Main: Peter Lang.

#### **4. Buchreihe: „Systemische Horizonte“**

Herausgeber der Buchreihe „Systemische Horizonte. Theorie der Praxis“ im Carl-Auer Verlag; die dort veröffentlichten Bücher zeigen die praktische Nutzbarmachung des Konstruktivismus und der Systemtheorie in der Organisationsberatung und im Management, in der Politik und der Pädagogik und Didaktik. Veröffentlichungspraxis: zwei Bücher pro Jahr.

In dieser Reihe sind bislang folgende Titel erschienen:

- Peter Fuchs (2011): Die Verwaltung der vagen Dinge. Gespräche zur Zukunft der Psychotherapie. Heidelberg: Carl Auer.
- Fritz B. Simon/Margarete Haaß-Wiesegart/Xudong Zhao (2011): „Zhong De Ban“ oder: Wie die Psychotherapie nach China kam. Geschichte und Analyse eines interkulturellen Abenteuers. Heidelberg: Carl Auer.
- Lawrence LeShan (2012): Das Rätsel der Erkenntnis. Wie Realität entsteht. Heidelberg: Carl Auer.
- Roland Schleiffer (2012): Das System der Abweichungen. Eine systemtheoretische Neubegründung der Psychopathologie. Heidelberg: Carl Auer.
- Roland Schleiffer (2013): Verhaltensstörungen. Sinn und Funktion. Heidelberg: Carl Auer.
- Thomas Szasz (2013): Geisteskrankheit – ein moderner Mythos. Grundlagen einer Theorie des persönlichen Verhaltens. Heidelberg: Carl Auer.
- Ernst von Glasersfeld (2013): Wege des Wissens. Konstruktivistische Erkundungen durch unser Denken. Heidelberg: Carl Auer [2., korrigierte Aufl., ursprünglich herausgegeben von Hans Rudi Fischer]
- Matthias Eckoldt (2013): Kann das Gehirn das Gehirn verstehen? Gespräche über Hirnforschung und die Grenzen unserer Erkenntnis. Heidelberg: Carl Auer.
- Werner Vogd (2014): Welten ohne Grund. Buddhismus, Sinn und Konstruktion. Heidelberg: Carl Auer.
- Rolf Arnold (2018): Ach, die Fakten. Wider den Aufstand des schwachen Denkens. Heidelberg: Carl Auer.
- Fritz B. Simon (2018): Formen. Zur Kopplung von Organismus, Psyche und sozialen Systemen. Heidelberg: Carl Auer.

- Luc Ciompi (2019): Affektlogik. Über die Struktur der Psyche und ihre Entwicklung. Heidelberg: Carl Auer.
- Marcus Gabriel/Matthias Eckoldt (2019): Die ewige Wahrheit und der Neue Realismus: Gespräche über (fast) alles, was der Fall ist. Heidelberg: Carl Auer.
- Heiko Kleve/Steffen Roth/Fritz B. Simon (2020): Lockdown: Das Anhalten der Welt: Debatte zur Domestizierung von Wirtschaft, Politik und Gesundheit. Heidelberg: Carl Auer.
- Lutterer, Wolfram (2021): Eine kurze Geschichte des systemischen Denkens. Heidelberg: Carl Auer.
- Rothaus, Wilhelm (2021): Wir können und müssen uns neu erfinden. Am Ende des Zeitalters des Individuums – Aufbruch in die Zukunft. Heidelberg: Carl Auer.
- Seliger, Ruth (2022): Systemische Beratung der Gesellschaft. Strategien für die Transformation. Heidelberg: Carl Auer.
- Fritz B. Simon (2022): Tödliche Konflikte. Zur Selbstorganisation privater und öffentlicher Kriege. Heidelberg: Carl Auer. [3. Aufl. 2022]
- Ernst von Glasersfeld/ Heinz von Förster (2022): Wie wir uns erfinden. Eine Autobiographie des radikalen Konstruktivismus. Heidelberg: Carl Auer. [6. Aufl. 2022]

## **5. Schriftenreihe: „Tübinger Mediendozentur“**

Herausgeber (gemeinsam mit Andreas Narr, seit 2022 mit Marcel Wagner) der Schriftenreihe zur Tübingen Mediendozentur, eine Veröffentlichung des Instituts für Medienwissenschaft und des SWR-Studios Tübingen. In dieser Reihe sind bislang folgende Reden erschienen, die auch in dem Buch „Die Idee des Mediums“ sowie in dem Buch „Schöne digitale Welt“ (jeweils mit Andreas Narr) publiziert wurden.

- Alice Schwarzer (2010): Eine Frage der Haltung. Köln: Herbert von Halem.
- Frank Schirmacher (2011): Die Idee der Zeitung. Wie die digitale Welt den Journalismus revolutioniert. Köln: Herbert von Halem.
- Roger Willemsen (2011): Das blinde Medium. Rede zur Lage des Fernsehens. Köln: Herbert von Halem.
- Hans Leyendecker (2012): Die Zukunft der Enthüllung. Wut, Macht, Medien – Wo bleibt die Aufklärung? Köln: Herbert von Halem.
- Ulrich Deppendorf (2013): Die gnadenlose Republik. Das Verhältnis von Journalismus und Politik. Köln: Herbert von Halem.
- Miriam Meckel (2015): Der berechenbare Mensch. Was die digitale Evolution mit unserer Individualität und Freiheit macht. Köln: Herbert von Halem.
- Sascha Lobo (2016): Das Ende der Gesellschaft. Von den Folgen der Vernetzung. Köln: Herbert von Halem.
- Georg Mascolo (2017): Krieg der Worte. Fakt, Fake und die neue Macht der Lüge. Köln: Herbert von Halem.
- Juli Zeh (2019): Das Turbo-Ich. Der Mensch im Kommunikationszeitalter. Köln: Herbert von Halem.
- Doris Dörrie (2022): Die Macht von Geschichten. Köln: Herbert von Halem.